

**Urteil des Gerichts vom 23. November 2022 — Allessa/EUIPO — Dumerth (CASSELLAPARK)****(Rechtssache T-701/21) <sup>(1)</sup>**

**(Unionsmarke – Nichtigkeitsverfahren – Unionswortmarke CASSELLAPARK – Absolute Eintragungshindernisse – Unterscheidungskraft – Kein beschreibender Charakter – Keine Marke, die geeignet ist, das Publikum zu täuschen – Art. 7 Abs. 1 Buchst. b, c und g der Verordnung [EG] Nr. 207/2009 [jetzt Art. 7 Abs. 1 Buchst. b, c und g der Verordnung (EU) 2017/1001] – Begründungspflicht – Art. 94 der Verordnung 2017/1001)**

(2023/C 35/65)

Verfahrenssprache: Deutsch

**Parteien**

**Klägerin:** Allessa GmbH (Frankfurt am Main, Deutschland) (vertreten durch Rechtsanwälte S. Fröhlich, M. Hartmann und H. Lerchl)

**Beklagter:** Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) (vertreten durch E. Nicolás Gómez und D. Hanf als Bevollmächtigte)

**Anderer Beteiligter im Verfahren vor der Beschwerdekammer des EUIPO und Streithelfer im Verfahren vor dem Gericht:** Carim Dumerth (Frankfurt am Main, Deutschland) (vertreten durch Rechtsanwalt T. Wieland und Rechtsanwältin C. Corbet)

**Gegenstand**

Mit ihrer Klage nach Art. 263 AEUV begehrt die Klägerin die Aufhebung der Entscheidung der Fünften Beschwerdekammer des Amtes der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) vom 11. August 2021 (Sache R 1043/2020-5).

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Allessa GmbH trägt die Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 2 vom 3.1.2022.

**Urteil des Gerichts vom 7. Dezember 2022 — Bora Creations/EUIPO (essence)****(Rechtssache T-738/21) <sup>(1)</sup>**

**(Unionsmarke – Nichtigkeitsverfahren – Unionsbildmarke essence – Absolute Eintragungshindernisse – Beschreibender Charakter – Art. 7 Abs. 1 Buchst. c der Verordnung [EU] 2017/1001 – Fehlende Unterscheidungskraft – Art. 7 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung 2017/1001)**

(2023/C 35/66)

Verfahrenssprache: Deutsch

**Parteien**

**Klägerin:** Bora Creations, SL (Andratx, Spanien) (vertreten durch Rechtsanwalt R. Lange und Rechtsanwältin M. Ebner)

**Beklagter:** Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) (vertreten durch M. Eberl und E. Markakis als Bevollmächtigte)

**Gegenstand**

Mit ihrer auf Art. 263 AEUV gestützten Klage begehrt die Klägerin die Aufhebung der Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des Amtes der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) vom 21. September 2021 (Sache R 693/2021-4) (im Folgenden: angefochtene Entscheidung).

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Bora Creations, SL trägt die Kosten.

---

(<sup>1</sup>) ABl. C 37 vom 24.1.2022.

---

**Urteil des Gerichts vom 7. Dezember 2022– Borussia VfL 1900 Mönchengladbach/EUIPO — Neng (Fohlenelf)**

**(Rechtssache T-747/21) (<sup>1</sup>)**

**(Unionsmarke – Verfallsverfahren – Unionswortmarke Fohlenelf – Ernsthafte Benutzung der Marke – Art. 58 Abs. 1 Buchst. a, Art. 94 Abs. 1 und Art. 97 Abs. 1 Buchst. d der Verordnung [EU] 2017/1001)**

(2023/C 35/67)

Verfahrenssprache: Deutsch

**Parteien**

**Klägerin:** Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH (Mönchengladbach, Deutschland) (vertreten durch Rechtsanwalt R. Kitzberger)

**Beklagter:** Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) (vertreten durch A. Söder und E. Nicolás Gómez als Bevollmächtigte)

**Anderer Beteiligter im Verfahren vor der Beschwerdekammer des EUIPO und Streithelfer vor dem Gericht:** David Neng, (Brüggen, Deutschland) (vertreten durch Rechtsanwalt D. Breuer)

**Gegenstand**

Mit ihrer auf Art. 263 AEUV gestützten Klage beantragt die Klägerin, die Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH, die Aufhebung der Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des Amtes der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) vom 28. September 2021 (Sache R 2126/2020-4).

**Tenor**

1. Die Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des Amtes der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) vom 28. September 2021 (Sache R 2126/2020-4) wird aufgehoben, soweit der Nachweis einer ernsthaften Benutzung der Unionswortmarke Fohlenelf für die Waren „Seifen“ der Klasse 3, „Selbstklebefolien aus Papier oder Kunststoff, Selbstklebeetiketten“ der Klasse 16, „Porzellan- und Steingutwaren“ der Klasse 21 sowie für „Trinkflaschen“, soweit es sich dabei um eine Warenuntergruppe der „Behälter für Haushalt und Küche“ derselben Klasse 21 handelt, „Textilbadetücher“ der Klasse 24 und „Spiele, Spielwaren“ der Klasse 28 nicht anerkannt wurde.
2. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.
3. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.

---

(<sup>1</sup>) ABl. C 37 vom 24.1.2022.